



BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG MIT DEM IDW

AUGUST 26– JANUAR 27

2026

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte informieren Sie sich über den
aktuellen Stand im Veranstaltungs-
kalender
auf unserer Webseite unter
www.idw-akademie.de.

Es können sich Änderungen ergeben.

Inhalt

Berufsbegleitende Ausbildung mit dem IDW	3
Curriculum	4
Konzeption des Kursangebotes	6
Kursangebot 2026	7
Buchführung kompakt	7
Erstellung von Jahresabschlüssen	7
Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	8
Jahresabschlussprüfung I	8
Jahresabschlussprüfung II	9
IT-System- und Prozessprüfung	9
Konzernrechnungslegung und Prüfung I	10
Konzernrechnungslegung und Prüfung II	10
Rechnungslegung nach IFRS kompakt	11
Nachhaltigkeitsberichterstattung kompakt	11
Bilanzsteuerrecht	12
Körperschaftsteuer kompakt	12
Besteuerung der Personengesellschaften I - Grundkurs kompakt	13
Besteuerung der Personengesellschaften II - Aufbaukurs kompakt	13
Wirtschaftsrecht kompakt	14
Unternehmensbewertung kompakt - Grundkurs	14
Terminübersicht 2026	15
Referenten	17
Tagungsstätten	18
Hinweise für Teilnehmer	19
Anmeldung zur Berufsbegleitenden Ausbildung 2026	20



Dr. Henrik Solmecke, WP StB
Geschäftsführer IDW Akademie GmbH

Berufsbegleitende Ausbildung mit dem IDW

Wirtschaftsprüfer erbringen vielfältige, anspruchsvolle Dienstleistungen. Will der Berufsangehörige den hohen Erwartungen an seine Tätigkeit bei ständigen Änderungen der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht werden, muss er sich permanent fortbilden. Besonders die im IDW zusammengeschlossenen Wirtschaftsprüfer messen ihrer Weiterbildung im Sinne einer Selbstverpflichtung große Bedeutung bei.

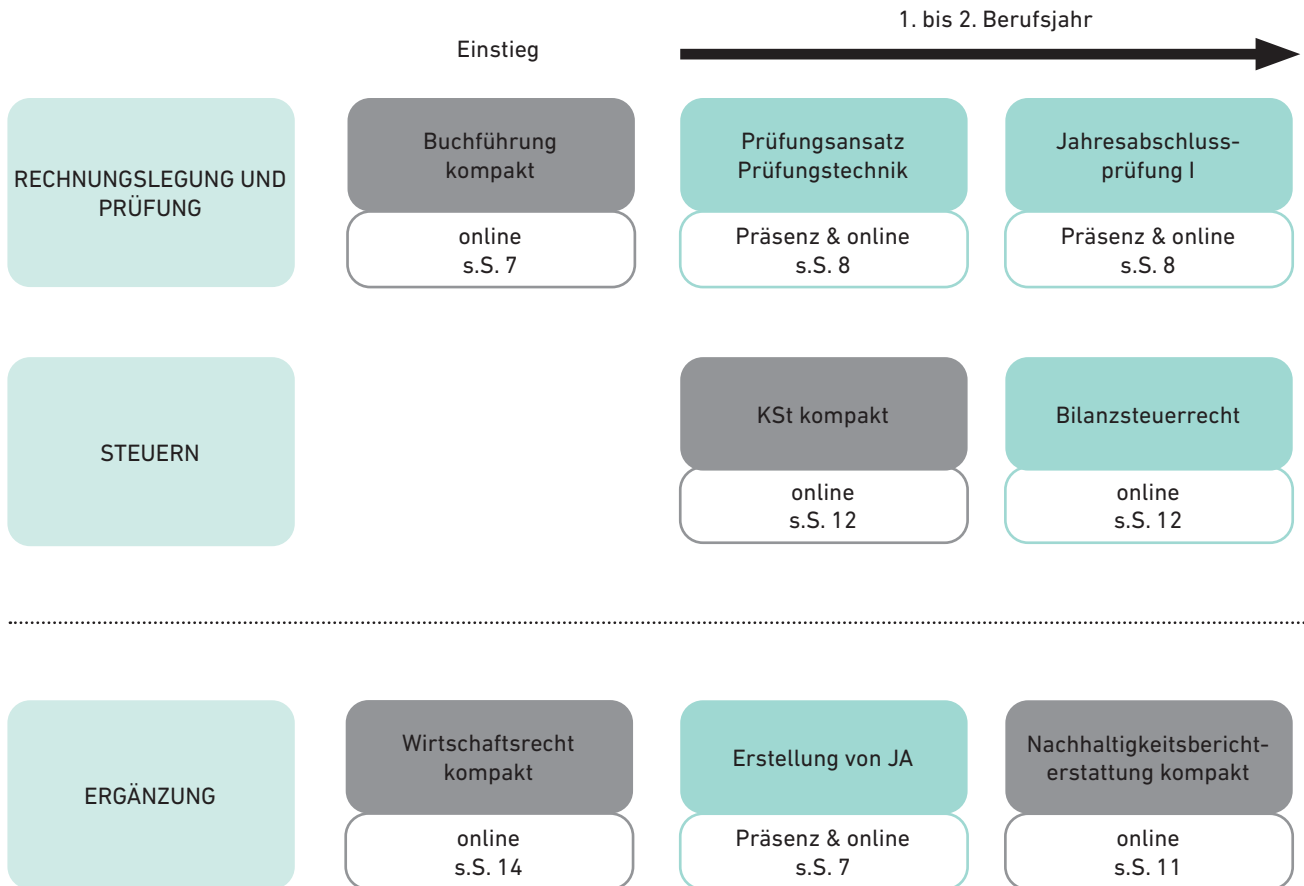
Was für den Wirtschaftsprüfer gilt, trifft auch für seine Mitarbeiter zu, da sie die Qualität der Dienstleistungen mitbeeinflussen. Es ist deshalb unverzichtbar, den Berufsnachwuchs durch eine berufsbegleitende Ausbildung auf der Grundlage des im Studium erworbenen Wissens an die Herausforderungen der praktischen Berufstätigkeit heranzuführen. Wirtschaftsprüfer im IDW legen daher größten Wert auf eine gute und fachgerechte Ausbildung des Berufsnachwuchses. Damit entsprechen sie den Vorstellungen ihrer Mitarbeiter, die diesen Aspekt in Einstellungsgesprächen regelmäßig betonen.

Das IDW bietet die Berufsbegleitende Ausbildung seit über 30 Jahren an. Seitdem haben mehrere zehntausend Teilnehmer das Programm absolviert. Dabei haben wir die Veranstaltungen fortlaufend an die steigenden Anforderungen gerade der mittelständischen und kleineren Praxen angepasst. Die Kurse finden sowohl als Webinare als auch als Präsenzveranstaltungen statt. Bei den einwöchigen Kursen haben die Teilnehmer gerade bei Präsenzveranstaltungen intensivere Möglichkeiten zur Interaktion und zum Networking. Gerne greifen wir dabei Ihre Anregungen auf.

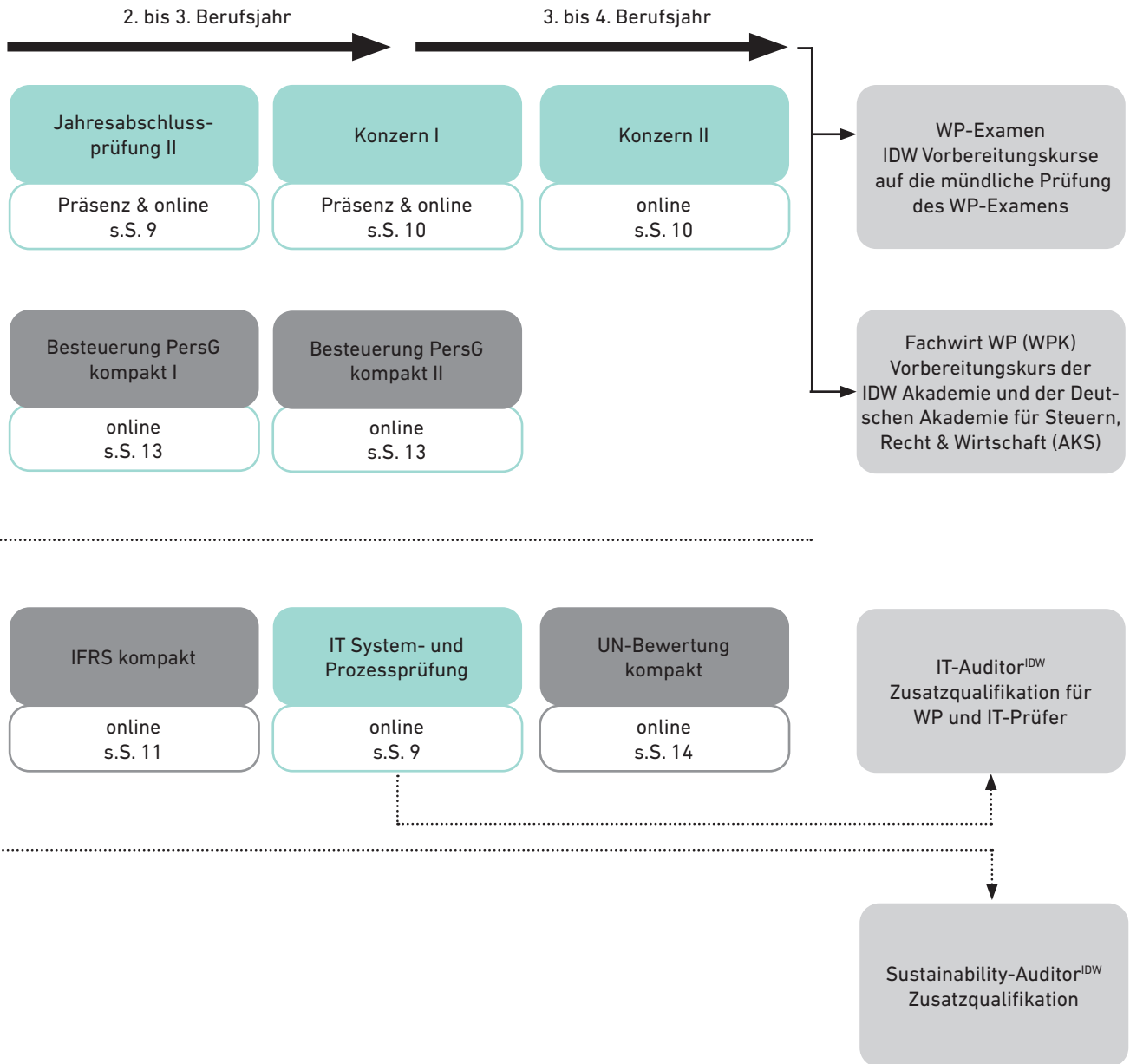
IDW Akademie GmbH

Düsseldorf, im Februar 2026

Mögliches Curriculum für die Berufsbegleitende Ausbildung der IDW Akademie



- Kompaktkurse umfassen 16 Lerneinheiten (LE) à 45 Min. Alle anderen Kurse umfassen 40 LE.
- Bei der o.g. zeitlichen Verteilung der Kurse handelt es sich um eine von mehreren Möglichkeiten. Sofern eine andere Reihenfolge gewünscht ist, wird eine vorherige Absprache empfohlen, da die Kurse zum Teil aufeinander aufbauen.



Mit der Berufsbegleitenden Ausbildung bietet das IDW die Möglichkeit, den Berufsnachwuchs fachgerecht und unabhängig vom individuellen Praxiszuschnitt auszubilden.

Die Berufsbegleitende Ausbildung konzentriert sich auf die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsprüfers. Behandelt werden die Gebiete Prüfungswesen, Steuern, Betriebswirtschaft und Recht. Das im Studium erworbene Basiswissen wird aufgefrischt, vertieft und erweitert. Darüberhinaus werden für die Praxis wichtige Kenntnisse vermittelt.

Die Unterrichtseinheiten sind in sich geschlossen und einzeln belegbar. Der Aufbau der Kurse gewährt je nach Weggang und Kenntnissen des Teilnehmers sowie der ihm zur Verfügung stehenden Zeit größtmögliche Flexibilität.

Die Teilnahme setzt theoretisches Grundwissen und erste in der Praxis gewonnene berufliche Erfahrungen auf den entsprechenden Tätigkeitsfeldern voraus. Soweit erforderlich, werden die Zielgruppen bei der Beschreibung der Kurse genannt, wodurch die Zusammenstellung eines möglichst homogenen Teilnehmerkreises erleichtert werden soll. Im Interesse einer intensiven Mitarbeit ist die Zahl der Teilnehmer bei jedem Präsenzkurs grundsätzlich auf 25 Personen beschränkt.

Die Berufsbegleitende Ausbildung dient zwar nicht der unmittelbaren Vorbereitung auf ein Berufsexamen, führt aber zu einem umfassenden Grundlagenwissen, an das die Examensvorbereitungen anknüpfen können.

Der gesamte Stoff der Berufsbegleitenden Ausbildung erstreckt sich auf 16 Kurse, die innerhalb der ersten Berufsjahre besucht werden sollten.

Das Kursprogramm umfasst die Themenbereiche
Buchführung
Prüfungswesen
Nachhaltigkeit
Steuern
Recht
Betriebswirtschaft

und wird überschneidungsfrei in der Zeit von August 2026 bis Januar 2027 angeboten.

Wie in den Vorjahren werden bei entsprechender Nachfrage kurzfristig weitere Wiederholungskurse angeboten. Damit ist für jeden Teilnehmer eine an seinen individuellen Erfordernissen und Möglichkeiten orientierte Planung realisierbar.

Eine Übersicht über den aktuellen Stand des Kursangebotes finden Sie im Internet unter www.idw-akademie.de sowie in dem monatlich erscheinenden Mitgliedermagazin IDW Life.

Die Kurse „Buchführung“, „Rechnungslegung nach IFRS“, „Körperschaftsteuer“, „Wirtschaftsrecht“, „Nachhaltigkeitsberichterstattung“, „Unternehmensbewertung“ und „Besteuerungen der Personengesellschaften“ finden als kompaktes Weblearning statt. Dies erlaubt eine flexible Wissensvermittlung ohne weitere Reiseaufwendungen. In den Online-Kursen werden die wichtigsten Grundlagen der Themengebiete interaktiv geschult.

Wichtiger Hinweis:

Die IDW Akademie behält sich im Ausnahmefall vor, das Seminar aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl und sonstiger nicht vorhersehbarer Umstände abzusagen oder in ein Weblearning umzuwandeln.



Buchführung kompakt

Grundlagen der Buchführung

- Rechenelemente
- Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesens
- Gesetzliche Grundlagen

System der doppelten Buchführung

- Konto und Buchungssätze
- Buchungsarten
- Schlussbilanz
- Jahresabschluss
- Bestandteile der Buchführung

Besonderheiten bei bestimmten Geschäftsvorfällen

- Umsatzsteuer
- Waren- und Zahlungsverkehr
- Umsatz- und Gesamtkostenverfahren (Materialwirtschaft)
- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Schulden und Periodenabgrenzung

Teilnehmer:

Berufsanfänger, die sich während ihres Studiums keine oder nur geringe Kenntnisse der Buchführung angeeignet haben.

Organisation:

Dieses Weblearning besteht aus 4 Terminen am Nachmittag oder am Vormittag, die als Paket gebucht werden. Der Gesamtumfang beträgt 16 Lerneinheiten à 45 Minuten.

Erstellung von Jahresabschlüssen

Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)

- Inhalt der Erstellung
- Auftragsdurchführung

Grundlagen des Jahresabschlusses

- Handels- und steuerrechtliche Grundlagen
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Ansatz- und Bewertungsvorschriften

Bilanzierung und Bewertung der Aktiva

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sach- und Finanzanlagen
- Vorräte
- Forderungen und flüssige Mittel
- Rechnungsabgrenzung (aktiv / passiv)

Bilanzierung und Bewertung der Passiva

- Eigenkapital bei Kapital- und Personengesellschaften
- Pensionsrückstellungen
- Steuerrückstellungen und latente Steuern (aktiv/passiv)
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

- Erstellung
- Offenlegung

Fallstudie

Teilnehmer:

Mitarbeiter im ersten oder zweiten Berufsjahr mit Grundkenntnissen der Buchführung und handelsrechtlichen Rechnungslegung.

Zeit	Ort Weblearning
14.09. - 17.09.26	09:00 bis 12:15 Uhr, Zoom
05.10. - 08.10.26	14:00 bis 17:15 Uhr, Zoom
10.11. - 13.11.26	09:00 bis 12:15 Uhr, Zoom
23.11. - 26.11.26	09:00 bis 12:15 Uhr, Zoom

Zeit	Ort
19.10. - 23.10.26	Eschborn (BW Plus iO Hotel Eschborn)
16.11. - 20.11.26	Weblearning in Zoom

Prüfungsansatz und Prüfungstechnik

Gegenstand und Umfang der Jahresabschlussprüfung

Abschlussprüfungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Darstellung auf der Grundlage des IDW Qualitätsmanagementhandbuchs:

Grundlagen und Überblick

Arbeitspapiere des Abschlussprüfers

Phasen und Meilensteine der Abschlussprüfung im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes

- Der risikoorientierte Prüfungsansatz
- Phasen der Abschlussprüfung – von der Auftragsannahme bis zur Prüfungsbeendigung
- IDW Qualitätsmanagementhandbuch und die sechs Meilensteine

Planung und Durchführung der Prüfung

- Prüfungsplanung
- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Aussagebezogene Prüfungshandlungen
- Prüfung des Lageberichts
- Besonderheiten bei der Abschlussprüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen (IDW PS KMU 1 bis 9 und IDW PH 9.100.1)

Organisation der Wirtschaftsprüfung und Berufsrecht

- WPK, IDW und internationale Berufsorganisationen
- Übersicht der berufsrechtlichen Anforderungen an den Wirtschaftsprüfer

Qualitätsmanagement der Abschlussprüfung

- System der Qualitätssicherung
- System der Qualitätskontrolle

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr nach Besuch des Kurses Erstellung von Jahresabschlüssen bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Jahresabschlussprüfung I

Abschlussprüfungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Darstellung auf der Grundlage des IDW Qualitätsmanagementhandbuchs:

Kurzer Überblick über den risikoorientierten Prüfungsansatz

Allgemeine Grundlagen zu Bilanzierung, Bewertung und Gliederung sowie Berücksichtigung von Schätzungen in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Prüfung ausgewählter Posten der Bilanz

- Anlagevermögen
 - Immaterielle Vermögensgegenstände
 - Sachanlagen
- Vorräte
 - Inventur (Mengengerüst)
 - Bewertung der Vorräte (Zugangs- und Folgebewertung)
 - Langfristige Fertigung
- Forderungen, mit Schwerpunkt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten, mit Schwerpunkt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Prüfung zugehöriger Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalflussrechnung

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr nach Besuch der Kurse Erstellung von Jahresabschlüssen, Prüfungsansatz und Prüfungstechnik bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Zeit	Ort
17.08. - 21.08.26	Düsseldorf (Derag Livinghotel)
12.10. - 16.10.26	Bremen (Atlantic Grand Hotel)
26.10. - 30.10.26	Weblearning in Zoom
02.11. - 06.11.26	München (CY Marriott Munich City Center)
09.11. - 13.11.26	Hamburg (Leonardo Hotel Altona)
30.11. - 04.12.26	Weblearning in Zoom
14.12. - 18.12.26	Weblearning in Zoom

Zeit	Ort
24.08. - 28.08.26	Düsseldorf (Derag Livinghotel)
02.11. - 06.11.26	Bremen (Atlantic Grand Hotel)
09.11. - 13.11.26	Stuttgart (BW Plus Hotel Fellbach)
16.11. - 20.11.26	München (CY Marriott Munich City Center)
23.11. - 27.11.26	Weblearning in Zoom
30.11. - 04.12.26	Hamburg (BW Hotel Alsterkrug)
11.01. - 15.01.27	Weblearning in Zoom

Jahresabschlussprüfung II

Abschlussprüfungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Darstellung auf der Grundlage des IDW Qualitätsmanagementhandbuchs:

Prüfung ausgewählter Posten der Bilanz

- Finanzanlagen
- Eigenkapitalbestandteile (einschließlich verdeckte Sacheinlagen, ausstehende Einlagen, eigene Anteile, Rangrücktritt und Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit)
- Latente Steuern (aktiv / passiv)
- Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Alterszeit
- Sonstige Rückstellungen (u. a. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften)
- Haftungsverhältnisse

Besonderheiten der GmbH & Co. KG (u. a. Kapitalkonten)

Prüfung zugehöriger Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Prüfung des Anhangs

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im zweiten oder dritten Berufsjahr nach Besuch der Kurse Erstellung von Jahresabschlüssen, Prüfungsansatz und Prüfungstechnik und Jahresabschlussprüfung I bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.



IT-System- und Prozessprüfung

Zusammenhänge und Prüfungsansatz bei der Prüfung von internen Kontrollsystemen und IT-Systemen

- verbesserte Prüfungseffizienz, Prüfungsstrategie und risikoorientierter Prüfungsansatz
- Geschäfts-, Organisations- und Branchenverständnis
- Risiken und Kontrollen, interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme
- IT-Systeme und Prozesse, IT und Rechnungslegung (GoB)
- gesetzliche Anforderungen und Prüfungsstandards
- Prüfungsmethodik und Vorgehensweise
- Prüfungstechnik und Nachweise, Einsatz von Spezialisten

Strukturen, Prozesse und IT im Unternehmen – Organisation, Technologie und Compliance

- Organisation und Wertschöpfung des Unternehmens
- Technologien und Architekturen
- Compliance – gesetzliche und regulatorische Anforderungen
- Organisationsstrukturen, Wertschöpfung, Geschäftsprozesse und IT
- Risiken aus dem Einsatz von IT (RAIT)
- Prozesse und Kontrollen im IT-Umfeld
- Voraussetzungen für den Einsatz von IDW PS KMU (Komplexität)

Grundlagen der Prüfung der Informationssysteme

- Ausprägungen und Charakterisierung
- IT-Umfeld und IT-Organisation
- IT-Geschäftsprozesse, IT-Anwendungen
- IT-Infrastruktur, Analysen von Daten und Informationen
- Verständniskontrollen, Angemessenheits- und Wirksamkeitsprüfung
- Zusammenhang der Prüfung der GiTC auf Kontrollen, analytische Prüfungshandlungen
- Dokumentation und Arbeitspapiere, Prüfungsergebnis und Berichterstattung

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung mit Grundkenntnissen zum Prüfungsansatz und zur Prüfungstechnik und mit ersten Berufserfahrungen zur Prüfung interner Kontrollsysteme. Die Themen werden durch praxisnahe Beispiele und ausführliche Fallstudien vertieft.

Zeit	Ort
31.08. - 04.09.26	Düsseldorf (Derag Livinghotel)
16.11. - 20.11.26	Bremen (Atlantic Grand Hotel)
23.11. - 27.11.26	München (CY Marriott Munich City Center)
07.12. - 11.12.26	Weblearning in Zoom
14.12. - 18.12.26	Weblearning in Zoom

Zeit	Ort
07.12. - 11.12.26	Weblearning in Zoom

Konzernrechnungslegung und Prüfung I

Konzernabschluss

- Zweck des Konzernabschlusses
- Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, befreiende Konzernabschlüsse, größenabhängige Befreiungen
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Inhalt, Stichtag und allgemeine Grundsätze des Konzernabschlusses
- Vollkonsolidierung
 - Grundsätze
 - Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung (Gliederung, Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung)
 - Kapitalkonsolidierung (Erst- und Folgekonsolidierung)
 - Schuldenkonsolidierung
 - Behandlung der Zwischenergebnisse
 - Aufwands- und Ertragskonsolidierung
 - Steuerabgrenzung (Grundlagen)
- Quotenkonsolidierung
- Equity-Methode
- Konzernanhang
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel

Grundzüge der Prüfung des Konzernabschlusses und -lageberichts

Zusammenfassende Fallstudie

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung nach Besuch der Kurse Jahresabschlussprüfung I und II bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen. Die grundlegenden Kenntnisse der Konzernrechnungslegung werden nach den Vorschriften des HGB unter Berücksichtigung der DRS erarbeitet. Die Vermittlung des Seminarinhalts basiert auf praxisnahen Fällen und wird durch eine abschließende Fallstudie unterstützt.

Konzernrechnungslegung und Prüfung II

Konzernabschluss

- Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis (Veränderungen, Zweckgesellschaften, Einzelfragen)
- Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse (Stichtage, Gliederung, Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung)
- Kapitalkonsolidierung (Erst- und Folgekonsolidierung)
 - Veränderungen der Anteile oder im Eigenkapital ohne Statusänderung
 - Entkonsolidierung
 - Übergangskonsolidierung
 - Weitere Sonderthemen der Kapitalkonsolidierung
- Schuldenkonsolidierung
- Behandlung der Zwischenergebnisse
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Steuerabgrenzung
- Quotenkonsolidierung
- Equity-Methode
- Konzernanhang, Anlagenspiegel
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel

Prüfung des Konzernabschlusses und -lageberichts

Zusammenfassende Fallstudie

Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung ein Jahr nach Besuch des Kurses Konzernrechnungslegung I bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Nach einer jeweils kurzen Wiederholung des Stoffes aus dem Kurs Konzernrechnungslegung I werden in den einzelnen Kapiteln ausgewählte Themenbereiche vertieft und Kenntnisse über komplexere Sachverhalte vermittelt. Die Erarbeitung des Seminarinhalts basiert auf praxisnahen Fällen und wird durch eine abschließende Fallstudie unterstützt.



Zeit	Ort
26.10. - 30.10.26	Düsseldorf (Derag Livinghotel)
14.12. - 18.12.26	Weblearning in Zoom

Zeit	Ort
19.10 - 23.10.26	Weblearning in Zoom

Seit
2024

Rechnungslegung nach IFRS kompakt

- Ausgewählte Standards in der Anwendung
- Grundlagen (Framework, IAS 1 / IFRS 18)
 - Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38)
 - Leasing (IFRS 16)
 - Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36)
 - Erlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)
 - Rückstellungen, Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten (IAS 37)
 - Finanzinstrumente (IAS 32, IFRS 9)

Teilnehmer und Ziel des Kurses:

Allgemeine Grundkenntnisse der Rechnungslegung in den relevanten Themengebieten werden vorausgesetzt. Ziel des Kurses ist die vertiefte Behandlung ausgewählter wichtiger Themenbereiche der IFRS-Rechnungslegung. Nach einer kurzen Wiederholung der wichtigsten Grundlagen werden als Schwerpunkt des Kurses praktische Anwendungsfälle durch die Teilnehmer bearbeitet. Dabei werden sachlich begründete IFRS-Bilanzierungsentscheidungen anhand der hierfür einschlägigen Vorschriften getroffen. Hierdurch soll die selbstständige, fachliche Arbeit mit den Originaltexten der IFRS geübt werden. Vermittelt wird die entsprechende Methodik anhand der Auswahl im Kurs behandelte Standards. Die Teilnehmer sollen nach Kursteilnahme in der Lage sein, diese Methodik auch auf andere IFRS-Standards und Themengebiete anwenden zu können.

Organisation:

Dieses zweitägige interaktive Weblearning besteht aus 16 Lerneinheiten à 45 Minuten.



Nachhaltigkeitsberichterstattung kompakt

Einleitung

- Nachhaltigkeit in der Unternehmensberichterstattung
- Funktion der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Stakeholdererwartungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Entwicklung von der freiwilligen zur verbindlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung (allgemein, Umwelt, Soziales, Governance)
- Organisation der Nachhaltigkeitsberichterstattung in mittleren und großen Unternehmen

Die EU-CSR-Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Entstehung der EU-CSR-Vorgaben
- CSR-Umsetzung in Deutschland
- Allgemeine und sektorspezifische Standards
- Wesentlichkeitsanalyse inkl. Analyse von Auswirkungen, Chancen und Risiken
- Materielle Kerninhalte der CSR
- Auslegungsfragen

Die EU-Taxonomie-Berichterstattung

- Hintergrund zur Einführung einer Taxonomie
- Bestimmung der Taxonomiefähigkeit und Konformität von Wirtschaftsaktivitäten
 - Stufe 1: Wesentliche Beiträge zu EU-Umweltzielen
 - Stufe 2: Do-No-Significant-Harm-Kriterien
 - Stufe 3: Mindestanforderungen bei Arbeits- und Menschenrechten
- Überführung der Nachhaltigkeitsbewertung in finanzielle Kennzahlen
- Abbildung von EU-Taxonomie-Kennzahlen in der Berichterstattung
- Herausforderungen in der EU-Taxonomie-Berichterstattung

Ausblick: Nationale, europäische und globale Entwicklungen / Verbindungen von CSRD, EU-Taxonomie und LkSG

Teilnehmer:

Berufsanfänger, die sich anwendungsorientiertes Wissen zu den Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards aneignen möchten. Im Mittelpunkt steht die Erläuterung der Hintergründe und Grundlogiken der neuen regulatorischen Anforderungen. Der Kurs beinhaltet mehrere Praxisübungen.

Organisation:

Dieses Weblearning besteht aus 4 Terminen à 3 Stunden, die als Paket gebucht werden. Der Gesamtumfang beträgt 16 Lerneinheiten à 45 Minuten.

Zeit	Ort
09.11. - 10.11.26	Weblearning in Zoom, 09:00 bis 17:00 Uhr

Zeit	Ort
16.11. - 19.11.26	Weblearning in Zoom, 09:00 bis 12:15 Uhr

Bilanzsteuerrecht

Grundlagen

- Buchführungspflicht (Handelsrecht – Steuerrecht)
- Betriebsvermögensvergleich

Definitionen und Zuordnungen

- Wirtschaftsgüter und Bilanzierungshilfen
- Zivilrechtliches und wirtschaftliches Eigentum
- Teilwert und gemeiner Wert
- Wertaufhellung und Wertbeeinflussung

Steuerliches Betriebsvermögen

- Umfang
- Entnahmen und Einlagen
- Übertragung bzw. Überführung von Wirtschaftsgütern
- Bilanzberichtigung und Bilanzänderung

Bewertung

- Anschaffungskosten und Herstellungskosten
- Bewertungsvereinfachungen
- Geringwertige Wirtschaftsgüter/Sammelposten
- Teilwertabschreibungen und Wertaufholung
- Forderungen, Verbindlichkeiten, Fremdwährungsposten

Steuerliche Abschreibungen

- § 7g EStG/Investitionsabzugsbetrag
- Sonstige Besonderheiten der steuerlichen Abschreibungen

Grundstücke

- Selbstständige Gebäudeteile
- Gebäude auf fremdem Grund und Boden

Rücklagen

- § 6b EStG
- Rücklage für Ersatzbeschaffung

Rückstellungen

Rechnungsabgrenzungsposten

Außerbilanzielle Korrekturen

Übungsfälle

Teilnehmer:

Berufsanfänger mit Grundkenntnissen im Ertragsteuerrecht und ersten Berufserfahrungen auf dem Gebiet der steuerlichen Bilanzierung.

Körperschaftsteuer kompakt

Überblick und Grundsätze der Einkommensermittlung bei Kapitalgesellschaften und ihren Anteilseignern

Das steuerliche Einlagekonto iSd Paragraph 27 KStG

Sachliche Steuerbefreiungen nach Paragraph 8 b KStG

Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen im Überblick; steuerliche Auswirkungen bei der Kapitalgesellschaft und ihren Anteilseignern

Übungsfälle

Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der Unternehmensbesteuerung und praktischer Erfahrung mit Fragen der Besteuerung von Kapitalgesellschaften.

Organisation:

Dieses Weblearning besteht aus 4 Terminen, jeweils von 9:00 - 12:15 Uhr, die als Paket gebucht werden. Sie sind nicht einzeln buchbar. Der Gesamtumfang beträgt 16 Lerneinheiten à 45 Minuten.



Zeit	Ort
23.11. - 27.11.26	Weblearning in Zoom

Zeit	Ort
19.10. - 22.10.26	Weblearning in Zoom, 09:00 bis 12:15 Uhr

Besteuerung der Personengesellschaften I – Grundkurs kompakt

Die Stellung der Personengesellschaft und ihrer
Gesellschafter

Der Begriff der Mitunternehmerschaft

- Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerrisiko

Die Arten der Mitunternehmerschaft

- Offene Mitunternehmerschaft
(Außen- und Innengesellschaften)
- Verdeckte Mitunternehmerschaft

Steuerliches Betriebsvermögen (BV) von Mitunternehmer-
schaften

- Gesamthandsvermögen
- Sonderbetriebsvermögen
- Ergänzungsbilanzen

Steuerliche Einkünfteermittlung

- Einkunftsarten
- Gewinnermittlung und Verteilung
- Gewerbliche Prägung und Abfärbung/Infektion

Besonderheiten bei der GmbH & Co KG

Doppel- u. mehrstöckige Personengesellschaften

Gewerbeverlust (§ 10a GewStG)

Anrechnung der Gewerbesteuer bei Mitunternehmern
(§ 35 EStG)

Teilnehmer:

Berufsanfänger, die Grundkenntnisse in der Besteuerung von
Personengesellschaften aufbauen oder auffrischen möchten.

Organisation:

Dieses zweitägige interaktive Weblearning besteht aus 16
Lerneinheiten à 45 Minuten.

Besteuerung der Personengesellschaften II – Aufbaukurs kompakt

Verlustabzug bei beschränkter Haftung

- Kapitalkonten
- §15a EStG

Betriebsaufspaltung

- Grundlagen des Rechtsinstituts der Betriebsaufspaltung
- Besonderheiten der mitunternehmerischen Betriebsauf-
spaltung

Beendigung der Mitunternehmerschaft durch Realteilung
Überführung und Übertragung von Wirtschaftsgütern

- Einzelne Wirtschaftsgüter des BV nach § 6 Abs. 5 EStG
- Übertragung aus Privatvermögen in betriebliches Ge-
samthandsvermögen
- Unentgeltliche Übertragungsvorgänge nach § 6 Abs. 3
EStG

Gründung einer Personengesellschaft

Veränderungen im Gesellschafterbestand

Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der Unternehmensbesteue-
rung und praktischer Erfahrung mit Fragen der Besteue-
rung von Personengesellschaften, die ihre Grundkennt-
nisse ausbauen wollen.

Organisation:

Dieses zweitägige interaktive Weblearning besteht aus 16
Lerneinheiten à 45 Minuten.

Zeit	Ort
04.11. - 05.11.26	Grundkurs Weblearning in Zoom, 09:00 bis 17:00 Uhr

Zeit	Ort
02.12. - 03.12.26	Aufbaukurs Weblearning in Zoom, 09:00 bis 17:00 Uhr



Nach MoPeG
2024

Wirtschaftsrecht kompakt

Grundlagen Handelsrecht

- Kaufmann
- Handelsregister
- Firma
- Prokura und Handlungsvollmacht
- Handelsgeschäfte

Grundlagen Gesellschaftsrecht

- Arten von Gesellschaften, inkl. Hinweisen zu ausländischen Gesellschaftsformen
- wesentliche für die Abschlussprüfung relevanten Besonderheiten inkl. MoPeG (Personenhandelsgesellschaften, insb. GmbH & Co KG, GmbH inkl. UG, AG, KGaA, SE)
- Gründung einer GmbH
- Organhaftung (Haftung von Geschäftsführern, Vorständen und Aufsichtsräten inkl. Fallstudie und Hinweisen zur Haftungsvermeidung)

Ausgewählte Praxisfragen zu Umwandlungen und zu M&A-Transaktionen

Haftung des Wirtschaftsprüfers (im Rahmen der Abschlussprüfung und bei weiteren Auftragsarten)

Honorarsicherung bei Krisenmandaten

Teilnehmer:

Berufsanfänger, die praxisrelevante Kenntnisse im Wirtschaftsrecht aufbauen oder auffrischen möchten.

Organisation:

Dieses zweitägige interaktive Weblearning besteht aus 16 Lerneinheiten à 45 Minuten.



Unternehmensbewertung kompakt I – Grundkurs

Grundlagen der Unternehmensbewertung

- Bewertungsanlässe und -zwecke
- Werttheorien
- Wert und Preis
- Überblick Bewertungsverfahren

Zukunftserfolgswertverfahren

- Barwertkonzepte
- Äquivalenzprinzipien
- Ertragswertverfahren
- Discounted Cashflow-Verfahren
- Prognose der finanziellen Überschüsse
- Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (anhand des Capital Asset Pricing Models)

Alternative Bewertungsverfahren

- Vereinfachtes Ertragswertverfahren
- Multiplikatorverfahren
- Liquidationswertverfahren
- Substanzwertverfahren

Bewertung nach IDW S 1 (u.a. nach persönlichen Steuern, aktuelle Standard-Entwicklungen)

Beispielaufgaben

Teilnehmer:

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die bisher keine oder wenig Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbewertung haben und neben den Grundkenntnissen die praktische Anwendung von in der deutschen Bewertungspraxis relevanten Verfahren erlernen wollen. Vorkenntnisse in Finanzmathematik (u.a. Zinsrechnung) sind für die Kursteilnehmer hilfreich.

Organisation:

Dieses Weblearning besteht aus 4 Terminen, jeweils von 9:00 - 12:15 Uhr, die als Paket gebucht werden. Sie sind nicht einzeln buchbar. Der Gesamtumfang beträgt 16 Lerneinheiten à 45 Minuten.

Zeit	Ort
29.09. - 30.09.26	Weblearning in Zoom, 09:00 bis 17:00 Uhr

Zeit	Ort
01. + 02.10.26 + 05. + 06.10.26	Weblearning in Zoom, jeweils von 09:00 bis 12:15 Uhr

	Seite	KW 34 17.08.-21.08.	KW 35 24.08.-28.08.	KW 36 31.08.-04.09.	KW 37 07.09.-11.09.	KW 38 14.09.-18.09.	KW 39 21.09.-25.09.	KW 40 28.09.-02.10.
Prüfungswesen								
Buchführung kompakt (online)	7					●		
Erstellung von Jahresabschlüssen	7							
Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	8	●						
Jahresabschlussprüfung I	8		●					
Jahresabschlussprüfung II	9			●				
IT-System- und Prozessprüfung (online)	9							
Konzernrechnungslegung und Prüfung I	10							
Konzernrechnungslegung und Prüfung II	10							
Rechnungslegung nach IFRS kompakt (online)	11							
Nachhaltigkeit								
Nachhaltigkeitsberichterstattung kompakt (online)	11							
Steuern								
Bilanzsteuerrecht (online)	12							
Körperschaftsteuer kompakt (online)	12							
Besteuerung der Personengesellschaften I Grundkurs kompakt (online)	13							
Besteuerung der Personengesellschaften II Aufbaukurs kompakt (online)	13							
Recht								
Wirtschaftsrecht kompakt (online)	14							●
BWL								
Unternehmensbewertung kompakt - Grundkurs (online)	14							●

- Präsenzkurs
- Weblearning in Zoom



Prof. Matthias **Alber**
Ludwigsburg



Dr. Gerrit
Lütkeschümer,
Düsseldorf



WP StB Pia
Stumpp,
Mannheim



Prof. Dr. jur. Peter C.
Fischer, M.C.J. (NYU),
Düsseldorf



WP StB Dipl.-Kfm.
Alexander **Neu**,
Köln



Prof. Dr. Michael
Szczesny,
Ludwigsburg



WP CPA ACA Dr.
Markus **Fuchs**,
Berlin



WP StB Dipl.-Kfm.
Peter **Rapp**,
München



WP StB Dipl.-Kfm.
Jens **Thiergard**,
Düsseldorf



WP StB FCCA Dr.
Julia **Füssel**,
Berlin



WP StB Dr.
Alexander **Reinhart**,
Böblingen



WP StB Dipl.-
Betriebsw. (FH)
Claus **Vogel**,
Düsseldorf



Dipl.-Finanzw. (FH)
Bernd **Honke**,
Sankt Augustin



WP StB Dr. Heinz
Jürgen **Schirduan**,
Frankfurt a.M.



WP StB Dipl.-Kffr.
Elke **Waterschek-
Cushman**, Berlin



Dipl.-Finanzw. (FH)
Oliver **Kai**,
Dinslaken



StB Dr.
Matthias **Schmidt**,
Düsseldorf



Dr. Christian **Weber**,
Münster



WP StB Dipl.-Kfm.
Sven **Leber**,
Düsseldorf



WP StB Prof. Dr.
Dirk **Stöppel**,
Düsseldorf



WP StB Dipl.-Kfm.
Armin **Wilting**,
Essen

Bremen

Atlantic Grand Hotel Bremen
 Bredenstr. 2
 28195 Bremen
 Telefon: 0421/62062-563
 E-Mail:
 veranstaltung.ahb@atlantic-hotels.de
 Tagungspauschale ohne Ü € 366,50
 EZ Ü/F € 140,00
 City Tax im Zimmerpreis enthalten

Düsseldorf

Derag Livinghotel Düsseldorf
 Kirchefeldstr. 59-61
 40217 Düsseldorf
 Telefon: 0211/41729-580
 E-Mail: convention.sales.due@derag.de
 Tagungspauschale ohne Ü € 283,00
 EZ Ü/F € 125,00
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 97,00
 City Tax im Zimmerpreis enthalten

Eschborn

Best Western Plus iO Hotel
 Graf-Zeppelin-Str. 2
 65824 Schwalbach/Ts.
 Telefon: 06196/999590
 E-Mail: info@iohotel.bestwestern.de
 Tagungspauschale ohne Ü € 374,00
 EZ Ü/F € 112,00

Hamburg

Best Western Premier Hotel Alsterkrug
 Alsterkrugchaussee 277
 22297 Hamburg
 Telefon: 040/51 303-0
 E-Mail: info@alsterkrug.de
 Tagungspauschale € 388,00
 EZ Ü/F € 163,85
 City Tax im Zimmerpreis enthalten

Leonardo Hotel Hamburg Altona

Beerenweg 1A
 22761 Hamburg
 Telefon: 040/182125300
 E-Mail: info.hamburgaltona@leonardo-hotels.com
 Tagungspauschale € 425,00*
 EZ Comfort Ü/F € 129,00
 City Tax im Zimmerpreis enthalten
 Reservierungen:
 reservations.hamburg@leonardo-hotels.com
 Telefon: 030/439703600

*Abrechnung der Tagungspauschale über die IDW Akademie

München

Courtyard by Marriott Munich City Center
 Schwanthalerstraße 37
 80336 München
 Telefon: 089/54 884 880
 E-Mail: courtyard.munich@courtyard.com
 Tagungspauschale € 395,00*
 EZ Deluxe Ü/F € 129,00 (01.-06.11.)
 EZ Deluxe Ü/F € 159,00 (15.-20.11.)
 EZ Deluxe Ü/F € 159,00 (22.-27.11.)

* Abrechnung der Tagungspauschale über die IDW Akademie

Stuttgart

Best Western Plus
 Hotel Fellbach-Stuttgart
 Tainer Str. 9
 70734 Fellbach
 Telefon: 0711/5859-0
 E-Mail: veranstaltungen@bestwestern-fellbach.de
 Tagungspauschale € 390,50
 EZ Ü/F € 134,00



Teilnahmebedingungen

Die Berufsbegleitende Ausbildung wird für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern angeboten. Wir bitten um Verständnis, dass für Berufsangehörige die Teilnahme an dem Ausbildungsprogramm nicht möglich ist.

Die Seminargebühr beträgt für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern € 939,00 je Seminarwoche und € 519,00 für Kompaktkurse. Die Leistung ist von der Umsatzsteuer befreit.

Zusätzlich zur Seminargebühr ist bei Präsenzseminaren in der Regel eine **Tagungspauschale** an das jeweilige Tagungshaus zu entrichten. Die Höhe der Tagungspauschalen entnehmen Sie bitte Seite 17 oder unserer Webseite.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Alle Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Berufsbegleitenden Ausbildung muss online unter www.idw-akademie.de oder schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular erfolgen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung; die Anmeldung wird erst mit der Bestätigung durch die IDW Akademie verbindlich.

Die Anmeldung sollte frühzeitig erfolgen, da die Teilnehmerzahl pro Kurs generell beschränkt ist. Für die Bezahlung der Kursgebühr warten Sie bitte unsere Rechnung ab, die Ihnen zwei Wochen vor Kursbeginn zugesandt wird.

Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer erhalten am Ende des Lehrgangs eine Teilnahmebescheinigung.

Zeiten der Seminarwochen

Mo.	9.00 Uhr – 17.30 Uhr
Di. – Do.	8.30 Uhr – 17.30 Uhr
Fr.	8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Die IDW Akademie behält sich inhaltliche und organisatorische Änderungen sowie im Interesse eines effizienten Unterrichts die Belegung der einzelnen Kurse vor.

Rücktritt

Seminaranmeldungen können nur schriftlich bzw. online zurückgezogen werden. Ist die Stornierung nicht spätestens **14 Tage vor Seminarbeginn** bei der IDW Akademie eingegangen, sind 15 % der Seminargebühr, bei einer Stornierung ab dem 6. Tag bis 1 Tag vor Seminarbeginn sind 40% der Seminargebühr zu zahlen.

Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. **Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer/Ersatzteilnehmer nicht zum Lehrgang, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Darüber hinaus werden ggf. Hotelkosten in Rechnung gestellt.**

Die IDW Akademie behält sich im **Ausnahmefall** vor, das Seminar aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl und **sonstiger nicht vorhersehbarer Umstände** abzusagen oder in ein Weblearning umzuwandeln.

Hinweise zu Präsenzkursen

Abrechnung mit den Tagungsstätten
In fast allen Tagungsstätten rechnen die Teilnehmer mit dem Hotel selbst ab. Die IDW Akademie tritt nur als Vermittler auf.

Die Kontaktdaten und Konditionen der Tagungsstätten sind auf S. 17 angegeben. Wir bitten rechtzeitig eine Kostenübernahmeerklärung an die Tagungsstätte zu senden, andernfalls zahlen die Teilnehmer vor Ort. Das Formular für die Kostenübernahme befindet sich auf unserer Homepage unter der Veranstaltung.

Tagungspauschale (Präsenzseminare)

Die Tagungspauschale ohne Übernachtung für eine Seminarwoche (Mo. – Fr.) beinhaltet die Kaffeepausen und Getränke im Tagungsraum, das Mittagessen (Mo. – Do.) sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung. Da die Teilnehmer eine frühzeitige Abreise wünschen, wird bei den Seminarwochen am Freitag auf ein Mittagessen verzichtet.

Zimmerbuchung

Für unsere Seminarteilnehmer steht in den Tagungsstätten bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Für eine garantierte Buchung erwarten die Tagungsstätten im Regelfall eine Kostenübernahmeerklärung des Anmeldenden und die Angabe einer gültigen Kreditkartennummer, eventuell Vorauszahlung.

Hinweise zum Weblearning

Die Zugangsdaten sind an die gebuchte Person gebunden und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Eine Veräußerung der Lizenz sowie jede Art der Vervielfältigung der Zugangsdaten sind nicht zulässig.

Das Weblearning in Zoom kann nur live zum Veranstaltungszeitpunkt angeschaut werden.

Online-Anmeldung: www.idw-akademie.de mit sofortiger Platzreservierung
oder dieses Formular ausfüllen und zurücksenden an:

E-Mail: petra.genenger@idw.de

Fax: 02 11/45 61-88195

IDW Akademie GmbH

Petra Genenger
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf

Seminar: _____

Termin: _____

Teilnehmer

Name

Vorname

Geburtsdatum

Vorbildung

Hochschule/Fachhochschule

Abschluss

Jahr

Sonstige Vorbildung (z.B. Banklehre, Steuerfachgehilfe, Bilanzbuchhalter)

Berufspraxis (Anzahl der Jahre)

Berufsqualifikation

Schwerpunkte der bisherigen beruflichen Tätigkeit

Arbeitgeber

E-Mail

Telefon

Telefax

Rechnungsanschrift

wie obenstehend

wie nachfolgend

IDW Mitgliedsnummer (bitte unbedingt angeben)

Die Teilnahmebedingungen werden hiermit anerkannt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers

BILDUNG SCHAFFT VERTRAUEN.

Ansprechpartner:

IDW Akademie GmbH

Petra Genenger
Roßstraße 74
40476 Düsseldorf
Postfach 32 05 80
40420 Düsseldorf

Telefon 02 11/45 61 - 195
Telefax 02 11/45 61 - 88195
E-Mail petra.genenger@idw.de

Copyright © IDW Akademie GmbH, Düsseldorf 2026

Stand: 15.05.2026



IDW AKADEMIE GMBH